

«Das USZ ist sicher einer der besten Ausbildungsorte»

Ursprünglich hatte Thomas Hunziker Englisch, Geschichte und Filmwissenschaften studiert, danach bei einer Zeitung gearbeitet. Doch seit seiner Schulzeit auf einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium interessierten ihn Biochemie und Physik. Aus dieser Faszination wird nun ein Beruf, der mit viel Verantwortung verbunden ist – und mit der Freude, Patientinnen und Patienten helfen zu können.

Beeindruckend am USZ findet Thomas Hunziker, Studierender des Studiengangs Medizinisch-Technische Radiologie HF, die «drei verschiedenen Welten in einem Spital – Radioonkologie, Nuklearmedizin und Diagnostische Radiologie –, das ist eine grosse Vielfalt mit unterschiedlichen Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsweisen. Auch der Patientenkontakt ist jeweils anders», so Thomas Hunziker. In der Radioonkologie beispielsweise «kommen Patienten bis zu sieben Wochen Tag für Tag – da entsteht ein enges Verhältnis, eine sehr persönliche Betreuung. Man nimmt Anteil – ganz besonders bei jüngeren Patienten mit einer schweren Erkrankung. Radiologie ist nie nur Technik – es steht immer ein Schicksal dahinter.»

Am Puls des Fortschritts

«Mit radioaktiv markierten Substanzen zu arbeiten – das ist faszinierend. Hier im USZ lerne ich an der Seite erfahrener Experten und mit der neusten Spitzentechnologie», so Thomas Hunziker. Er hat ein Berufsfeld gewählt, das sich rasant entwickelt: Die Radiologie ist ein enorm dynamisches Fachgebiet. Am USZ ist er mitten in dieser Dynamik. Hier erlebt er direkt mit, wie die Radiologie der Zukunft entsteht. «Ich bin bei Versuchen dabei und wirke an Untersuchungen mit, die nur in grossen Zentren durchgeführt werden können.»

Als Studierender schon Verantwortung übernehmen

Hochtechnologie und Sensibilität für Menschen – genau diese Kombination findet Thomas Hunziker besonders spannend. Auch die persönliche Betreuung und der mitmenschliche Umgang tragen dazu bei. «Die Berufsbildnerinnen erlebe ich als sehr offen. Sie helfen bei allen



Thomas Hunziker
Studierender Radiologiefachmann

Fragen und sprechen sogar vorausschauend Probleme an, die möglicherweise entstehen könnten. Auf alle meine Anliegen sind sie eingegangen.» Er schätzt das «sorgfältige, vorsichtige Hinbegleiten, das in bestimmten radiologischen Arbeitsbereichen sehr wichtig ist. Doch es gibt auch Tätigkeiten, für die ich schnell Verantwortung übernehmen durfte.»

Volle Aufmerksamkeit für den einzelnen Patienten

Hightech ist jedoch nur die eine Seite des Berufs. Die andere Seite – das sind die Patientinnen und Patienten, mit denen Thomas Hunziker Kontakt hat. «Ein Computertomograph kann für Patienten bedrohlich wirken. Es ist nicht angenehm, völlig ruhig darin zu liegen. Einfühlungsvermögen ist gefragt. Es ist mir wichtig, die Ängste der Patienten aufzufangen und auf ihre Bedenken einzugehen.» Das Unispital ist zwar «riesig», aber der einzelne Patient erhält volle Aufmerksamkeit. Hochtechnologie und Spitzenmedizin sind für den Menschen da – das widerlegt das Vorurteil vom anonymen, unpersönlichen Forschungsspital. «Eine grosse Offenheit für Menschen, hohe Teamfähigkeit und psychosoziale Kompetenzen» sind für die Arbeit wichtig – und im USZ sind sie zu spüren.

In den Radiologie-Abteilungen des USZ findet er die besten Voraussetzungen, um sich auf den Beruf vorzubereiten – nicht nur in fachlicher und technischer Hinsicht.

Medizinisches Interesse und technische Neugier werden hier voll befriedigt

Allen, die sich für diesen Beruf interessieren, würde Thomas Hunziker das Unispital jederzeit weiterempfehlen.

Ausbildung zur Radiologiefachfrau / -mann HF am Universitätsspital Zürich

Ausbildungsverlauf am USZ

- Das USZ bietet alle Fachbereiche der Radiologie an. Alle Studierenden werden in den Bereichen Diagnostische Radiologie, Radioonkologie und Nuklearmedizin ausgebildet.
- Folgende Spezialisierungen stehen in der Ausbildung zur Verfügung: Notfallradiologie, Angiografie, PET-MR, Zyklotron, Trackingsysteme während der Bestrahlung, 3-D-Bestrahlungssimulation.

Betreuung während der Ausbildung am USZ

- Während der Ausbildung werden die Studierenden in jeder Abteilung von einem qualifizierten Berufsbildner begleitet. Zusätzlich werden sie in allen administrativen und fachlichen Belangen durch die Bildungsverantwortlichen begleitet.
- Die wöchentlichen Fallbesprechungen unterstützen die Studierenden dabei, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Die schriftlichen Zielsetzungen, besprochen mit den Berufsbildnern, führen die Studierenden durch die gesamte Ausbildung. Durch die hohe Zahl unserer Studierenden und das Austauschprogramm mit ausländischen Studierenden profitieren die Studierenden von dem Lernen untereinander.

- Das USZ arbeitet aktiv daran, ein attraktiver Ausbildungsbetrieb zu sein. Laufend überprüft es die Ausbildungsqualität und nutzt die Ergebnisse für Verbesserungen und innovative Entwicklungen.

Entlohnung ¹⁾

- Vor Vollendung des 25. Lebensjahres (bei Beginn der Ausbildung):
 1. Ausbildungsjahr 1146.- brutto/Mt.
 2. Ausbildungsjahr 1528.- brutto/Mt.
 3. Ausbildungsjahr 1909.- brutto/Mt.
- Für Quereinsteiger/innen nach Vollendung des 25. Lebensjahres (bei Beginn der Ausbildung):
 1. Ausbildungsjahr 2000.- brutto/Mt.
 2. Ausbildungsjahr 2250.- brutto/Mt.
 3. Ausbildungsjahr 2500.- brutto/Mt.

Die Ausbildung Höhere Fachschule ist grundsätzlich stipendienberechtigt. Detaillierte Informationen: www.careum.ch oder www.stipendien.zh.ch

Laufbahnperspektiven am USZ

- Berufsbildner/in, Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis
- Führungs- und Managementausbildungen
- Fachexperte/-expertin in Fachbereichen der Medizinisch-Technischen Radiologie HF

1) Stand November 2019

Übrigens...

- Das USZ umfasst 43 Kliniken / Institute.
- In den Pflege- und MTTB-Berufen absolvieren jährlich mehr als 500 Lernende und Studierende in 16 Berufen ihre praktische Ausbildung.
- Im USZ wird jährlich mehr Patienten geholfen, als Basel Einwohner hat.

Interessiert an einer Ausbildung am USZ?

**Schau rein, komm vorbei oder
bewirb dich direkt!**

Wir freuen uns.

www.usz.ch/mtra-studium